

I
 klar doch: 'starker text' und 's kann sich doch nur darum drehen, das weiter, in die tiefe zu entwickeln, woran wir doch bei j e d e m starken text sind, indem seine schwächen zu sehn sind (oder eben auch die eigenen; wo man nicht kapiert) !
 das ist sache der auskunft u n d dessen, der sie sich holt, dass sowas ganz überkommt. genauso: 'hintenrum'. doch ganz klar, dass a l l e s, was, wenn man mal sprechen kann, gesprochen wird, für alle bestimmt ist, auch wenns noch nicht so klar ist, dass man das schriftlich niederlegen mag, was ja immer so ne tendenz zu was entgültigem hat.
 und schliesslich 'fresse halten' - damit kam schon die tante vor nem monat + hab nur gelacht und gesagt, das ist doch klar. (ne rolle h a t nat. dabei, das ~~gespielt~~ gespielt, dass - nach dem film mit schnellen schnitten, der das letzte jahr war, - ich mir das erstmal genauer angesehen hab nach dem ende ~~des hs~~ des hs, was mir an ideen kam + auch scham + trägheit - also ~~deshalb~~ deshalb so lange nichts.)

neben dem, was zum theoretischen verständnis der krise zu lesen ist, nutz ich die tageszeitungen, die ich sowieso hab. schneid aus - was an 'auffälligem' im wirtschaftsteil ist. das läuft erstmal auf kraut + rüben raus. aber nach ner weile kann sich was zeigen. hab jetzt z.b. den eindruck, dass beim relevanten teil des kapitals in der jözigen phase der krise die haupttendenz die der zentralisation ist: fusionen, aufkäufe, rausdrängen des schwächeren aus gemeinsamen projekten, u m sich das ding dann ganz anzueignen: siemens/aeg/kwu, osram, dew/edel-witten usw. dass die phase weiterer konzentration erst im (möglichen) aufschwung (+ nat im ausland) kommt. aber da kannste doch erst drüber schreiben, wenn sich sowas genauer abzeichnet.

~~dann~~
 dann sollte man mal bestimmte zeitschriften aufteilen: soyo, argument usw + die wichtigen artikel mit empirischem material (auch in 'links') ins info geben.
 hab jetzt ~~monthly~~ review (die auf deutsch erscheint!) versucht zu bestellen - mal sehn obs klappt.
 denn z.b. genaueres über auslandsinvestitionen enthält die tagespresse meist nicht.

ne andere sache ist die politische organisation der imp. bourgeoisie: wie die sich zur 'klasse für sich' (neben ihrem staat) ~~organisiert~~ organisiert: bda, bdi oder auch in veranstaltungen wie die "internationalen managergespäche in st.gallen", also locker organisiert oder nationalistisch in ihren informellen runden zur frage der überfremdung nach dem daimler/flick/ulrich-geschäft, wo sie die auswertieren, die die einzelteile des pakets kriegen. das sind entwicklungen, die j e t z t ablaufen, wo sie bewusst ihr verhältnis zur regierung definieren. (brauchitsch ~~in dem "welt"~~ in dem "welt" ~~der führungsanspruch des unternehmers umschliesst ver-~~ der führungsanspruch des unternehmers umschliesst ver-
 pflichtung + verantwortung für die gesellschaft, geht also weit über den bereich des eigenen unternehmens hinaus. (und nun der witz) wir sehen in dem so definierten führungsanspruch des unternehmers eine adäquate antwort an jene kritiker, die den beitrug des unternehmers an die gesellschaft auf das gewinnstreben reduzieren wollen. brauchitsch, ~~unternehmensstrategie für die freie gesellschaft~~ welt, 4.3.70: unternehmensstrategie für die freie gesellschaft).

* noch zu baran und "sagt profitrate, wo's...": nicht der punkt, dass der ne terminologie nicht beherrschte, sondern was sich abspielt + schon das, was er da so gena beschreibt ist die entwicklung des imperialismus hin zum tendenz. fall der profitrate und das will er nicht sehn (+ das versteh ich nicht).

werd mal die wichtigsten stellen zur krise bei marx zusammenstellen + ins. ins. schmeissen + die wichtigste literatur. jeder der daran arbeitet, kontinuierlich, sollte die akkumulation von rosa lesen, die krise + imperialismus als die einheit sieht (auch wenn das buch "falsch" ist, wie alle, auch lenin, sagen: es enthält unheimlich viel material über die entfaltung des imperialismus in der kolonialistischen phase: indien, china, usa (indianer), nordafrika).

am schluss der "antikritik" schreibt sie:

"der heutige imperialismus ist nicht, wie im büerschens schema, der erste auftakt zur expansion des kapitals, sondern nur der letzte abschnitt seines geschichtlichen expansionsprozesses: er ist die periode der allgemeinen verschärften weltkonkurrenz der kapitalistischen staaten um die letzten reste des nichtkapitalistischen milieus der erde. die ökonomische + politische katastrophe ist in dieser schlussphase ebenso lebenselement, normale daseinsform des kapitals, wie sie es in der "primitiven akkumulation" seiner entstehungsphase war. wie die entdeckung amerikas + des seewegs nach indien nicht bloß eine promethäische leistung des menschlichen geistes + der kultur war, als welches die in der liberalen legende erscheint, sondern, unzertrennlich davon, eine serie herodischer massenmorde an den primitiven völkern der neuen welt + grandiosen sklavenhandels mit den völkern afrikas + asiens, so ist in der imperialistischen schlussphase die wirtschaftliche expansion des kapitals unzertrennlich von der serie kolonialer oberungen + weltkriege, die wir erleben. das kennzeichen des imperialismus als des letzten konkurrenzkampfes um die ~~welt~~ kapitalistische weltherrschaft ist nicht bloß die besondere energie + allseitigkeit der expansion, sondern - dies das spezifische anzeichen, dass der kreis der entwicklung sich zu schliessen beginnt - das zurückschlagen des entscheidungskampfes um die expansion aus den gebieten, die ihr objekt darstellen, in ihre ursprungslander, der imperialismus führt damit die katastrophe als daseinsform aus der peripherieder kapitalistischen entwicklung nach ihrem ausgangspunkt zurück. nachdem die expansion des kapitals 4 jahrhundert lang die existenz + die kultur aller nichtkapitalistischen völker in asien, afrika, amerika und australien unaufhörlichen konvulsionen und dem massenhaften untergang preisgegeben hat, stürzt sie jetzt die kulturvölker europas selbst in eine serie von katastropfen, deren schlussergebnis nur der untergang der kultur oder der übergang zur sozialistischen produktionsweise sein kann. im lichte dieser auffassung gesehen, gestaltet sich die stellung des proletariats gegenüber dem imperialismus nur generalauseinanderstellung mit der kapitalherrschaft. die taktische richtschnur seines verhaltens ist gegeben durch jene geschichtliche alternative." (antikritik, s. 117/118) (bei rosa ohne unterstreichungen).

und die katastrophe, die sie erwartet, die haben sie, wenn carstens zum selbsterlöschung eintritt, dann ist das nicht nur bewusste ebentherapie mit ziel, zu isolieren, es ist, bevor es als das verwendet wird, ein einfall, der nur jemandem kommen kann, der einerseits von karstens ergebnis eines kampfes nur eine vorstellung haben kann: die des todes. man muss auch diese seite sehr genau beobachten: untergang der kultur. sobald das kapital bekämpft wird durch die revolution, wird seine kultur wieder polizei, des staateschutzes. seine philosophie (die "verkehrt" ist), wird nochmal verkehrt: als die des faschismus: "das streben nach sicherheit gehört zur natur des menschen" (wobei 'sicherheit' der staat ist) sagt scharr in der "polizei". das ist dann die verrückte umkehrung von hobbes, der behauptete, das streben nach verbrechen sei teil der natur des menschen, dem der bewusst handelnde staat gegenübersteht. neben dem wahnsinn, den staat zur abteilung der menschen natur zu schlagen enthält der satz seine versteckte

4469/25
wahrheit da, wo er schweigt: wo dem naturwüchsigen prozess des imperialismus der bewusste befreiungskampf der menschen gegenübertritt, das streben nach befreiung gehört zum bewusstsein des menschen.

hh: kann man hier nicht ne gemeinsame „bibliothek“ einrichten? dass der hs vorbei ist, heisst ja nicht, dass mans so lässt wies ist. mir fällt aber nichts ein, wie man da saft hinter setzt, + mit neuem trag ist's bei isbarn nicht getan.

ja, - ~~was~~ zu einer sache, obwohl gelaufen: deine letzte kritik ist in einem punkt nicht richtig: was ig, meinem brief zu ihm, betraf. das war nicht das-selbe, wie vorher ls, le-we, we, sondern es war so, wie es dort stand: ich wollte von ihm was wissen nachdem ich wollte, ich hätte in der richtung schliesslich gebaut. X

die akten hab ich mir angesehen. es gibt da nur ein wert, das nicht nur nen vorwurf ist, sondern (in dem zusammenhang, in dem das jeder, der gesehn hat, wie der knast, die lage sonst (z.ka) bei mir abgelaufen wist, stellen kann) kennzeichnung: verantwortung los. (dabei: wo ich her kam!: doppelt). sicher, es war alles schon ziemlich eingefahren + ich wusste auch nicht von allem, jedem (schon) schon. gerade dann. ich wusste auch, dass ich nicht wusste. schmecken im bullensaft. (es gab auch sowas garnicht richtig wie: nachdenken.)

und...

...nicht-wollen mit allem

was das heisst.

X klar, ich war nicht verändert, das alte schwein, und trotzdem war das nicht dasselbe, wie kontrolle/rache/herrschaft in den anderen fällen.

hab was angeleiert, die basic taktiken rüberzuschaffen. hoffentlich klappts, dass es ~~ankommt~~ ankommt. müsste übersetzt werden aus dem englischen.

man sollte so was rausgeben wie "das dicke proletarische militärbuch",

instruktionen über den aufstand, phase der 3. internationalen, che, mao, gien, debray (das lange und das kurze), raf.

alles in einem band zusammen. ohne einleitung - nur mit kurzen knappen texten zu jedem einzelnen.

dann: internat:

sich: a n d e r e n t w i o k l u n g die revolutionäre handlungsmöglichkeit zu zeigen, gegen den dogmatismus. (der zusammenhang)

und an der sache, i n der sache: gegen den objektivismus mit dem mittel der überzeugung für das volk.

+ nat. völlig illegal, schon heut nicht zu dulden durch die die dulden-machen zu ihrem geschäft gemacht haben.